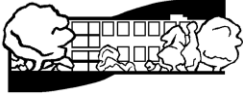




**Unterrichtseinheit „Lektion 16“**

<p><b>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</b></p> <p>Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; Verben, Nomina und Pronomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen erkennen; Fachterminologie benutzen)</p> <p>Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben)</p> <p>Kulturkompetenz (den Mythos vom Raub der Sabinerinnen beschreiben und diesen sowie die Stellung der Frau in Rom mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b>          personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)          Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung)          Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</p>	<p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b>          Sagen von Troja und Rom (Raub der Sabinerinnen)</p>	
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</b></p> <p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unterscheiden sowie verschiedene Arten von Nebensätzen unterscheiden und adäquat rekodieren.</li> <li>• passive Verbalformen selbstständig gemäß ihrer Funktion im Text bestimmen.</li> <li>• syntaktische Unterschiede zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache benennen (z.B. <i>dum</i> mit absolutem Tempus, praesens historicum).</li> <li>• die satzwertige Konstruktion des <i>aci</i> auch passivisch erkennen und angemessen ins Deutsche übersetzen.</li> <li>• den Lektionstext adäquat übersetzen.</li> <li>• den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der latein. Phonetik laut lesen.</li> <li>• den Mythos vom Raub der Sabinerinnen wiedergeben und reflektieren.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Konkretisierung:</b></p> <p><b>Syntax:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abl. caus.</li> <li>• praesens historicum</li> <li>• Infinitiv Passiv im <i>aci</i></li> <li>• <i>dum</i> mit Indikativ Präsens</li> </ul> <p><b>Formenlehre:</b></p> <p>☞ Passivformen im Präsens, Imperfekt, Perfekt und Plusquamperfekt</p>	<p><b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b> (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des Lektionstexts</li> <li>• Übungen zur Einübung der Grammatik.</li> </ul>



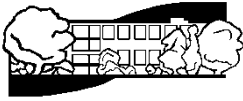
**Unterrichtseinheit „Lektion 17“**

<p><b>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</b></p> <p>Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; Verben, Nomina und Pronomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen erkennen und kontextangemessen übersetzen; Fachterminologie benutzen)</p> <p>Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben)</p> <p>Kulturkompetenz (das historische Phänomen der Ständekämpfe beschreiben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p>personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)</p> <p>Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung)</p> <p>Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</p>	<p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Staat und Politik (Ständekämpfe)</p>	
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</b> <b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unterscheiden sowie verschiedene Arten von Nebensätzen unterscheiden und adäquat rekodieren.</li> <li>• das Partizip Perfekt Passiv selbstst. gem. seiner Funktion im Text bestimmen.</li> <li>• syntaktische Unterschiede zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache benennen (z.B. participium coniunctum).</li> <li>• die satzwertige Konstruktion des participium coniunctum erkennen und angemessen ins Deutsche übersetzen (Zeitverhältnis, Genus Verbi, Sinnrichtung).</li> <li>• den Lektionstext adäquat übersetzen.</li> <li>• den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der latein. Phonetik laut lesen.</li> <li>• die Ständekämpfe wiedergeben und reflektieren.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Konkretisierung:</b></p> <p><b>Syntax:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PPP als Attribut</li> <li>• participium coniunctum</li> </ul> <p><b>Formenlehre:</b></p> <p>☞ Partizip Perfekt Passiv</p>	<p><b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b> (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des Lektionstexts</li> <li>• Übungen zur Einübung der Grammatik.</li> </ul>



## Unterrichtseinheit „Lektion 18“

<p><b>Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:</b></p> <p>Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; Verben, Nomina und Pronomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen erkennen und kontextangemessen übersetzen; Fachterminologie benutzen)</p> <p>Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen von Texten sinngerecht analysieren; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben)</p> <p>Kulturkompetenz (das römische Selbstverständnis beschreiben und mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b>          personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)          Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung)          Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</p>	<p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p> <p><b>Inhaltsfelder:</b>          Staat und Politik (Römisches Selbstverständnis)</p>	
<p><b>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</b>  <b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzreihen und hypotaktische Satzgefüge unterscheiden sowie verschiedene Arten von Nebensätzen (insbesondere Relativsätze) unterscheiden und adäquat rekodieren.</li> <li>• Relativpronomina selbstständig gemäß ihrer Funktion im Text bestimmen.</li> <li>• syntaktische Unterschiede zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache benennen.</li> <li>• die syntaktische Verwendung des genitivus partitivus erklären.</li> <li>• den Lektionstext adäquat übersetzen.</li> <li>• den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der latein. Phonetik laut lesen.</li> <li>• die Ständekämpfe wiedergeben und reflektieren.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Konkretisierung:</b></p> <p><b>Syntax:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen des Relativsatzes</li> <li>• gen. part.</li> </ul> <p><b>Formenlehre:</b>          ☞ qui, quae, quod          ☞ quidam, quaedam,          quoddam</p>	<p><b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b> (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des Lektionstexts</li> <li>• Übungen zur Einübung der Grammatik.</li> </ul>

**Unterrichtseinheit „Lektion 19“****Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:**

Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen; Verben und Nomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen unterscheiden; Fachterminologie benutzen)

Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen und analysieren; Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben; lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren; Grundelemente formaler Gestaltung benennen; anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen; Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen)

Kulturkompetenz (sich mit den römischen Reformen und ihren Umständen kritisch auseinandersetzen, einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln und sie mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)

**Überfachliche Kompetenzen:**

personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)

Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung, gesellschaftliche Verantwortung)

**Inhaltliche Konzepte:****Inhaltsfelder:**

Staat und Politik (ein Jahrhundert sozialer Konflikte)

**Inhaltsbezogene Kompetenzen:****Unsere Lernenden können...**

- die Formen des Futur I Aktiv und Passiv bilden und bestimmen.
- die Formen der Possessivpronomina bestimmen und übersetzen.
- Zeitverhältnisse im Acl erkennen und adäquat übersetzen.
- syntaktische Unterschiede zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache benennen.
- beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen.
- den Lektionstext adäquat übersetzen.
- den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen.
- Informationen zu den römischen Reformen wiedergeben und reflektieren.
- die Aussagen des Lektionstextes mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.

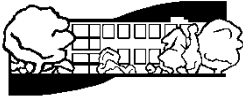
**Inhaltliche Konkretisierung:****Formenlehre:**

- Futur I Aktiv und Passiv
- Partizip Futur Aktiv
- Infinitiv Futur Aktiv
- Possessivpronomina

**Vereinbarungen für die Gestaltung von**

**Lernwegen:** (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)

- Bearbeitung des Lektionstextes
- Übungen zur Einübung der Grammatik.



## Unterrichtseinheit „Lektion 20“

**Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:**

Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen; Verben und Nomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen unterscheiden; Fachterminologie benutzen)

Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen und analysieren; Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben; lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren; Grundelemente formaler Gestaltung benennen; anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen; Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen)

Kulturkompetenz (sich mit den Missständen in der ausgehenden Römischen Republik auseinandersetzen, einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln und sie mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)

**Überfachliche Kompetenzen:**

personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)

Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung, gesellschaftliche Verantwortung)

**Inhaltliche Konzepte:****Inhaltsfelder:**

Staat und Politik (das *imperium Romanum* und die Provinzen; die Missstände in der Zeit der ausgehenden Römischen Republik)

**Inhaltsbezogene Kompetenzen:****Unsere Lernenden können...**

- die Formen von *ferre* im Aktiv und Passiv bilden und bestimmen.
- bei der Aneignung und Übersetzung der *Verba composita* auf verschiedene Präfixe zurückgreifen.
- die Formen des Demonstrativpronomens *iste, ista, istud* bilden und bestimmen.
- syntaktische Unterschiede zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache benennen.
- beim Rekodieren verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache hinsichtlich ihrer sprachlichen Angemessenheit vergleichen.
- den Lektionstext adäquat übersetzen.
- den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen.
- Informationen zu den Missständen in der ausgehenden Römischen Republik wiedergeben und reflektieren.
- die Textaussagen des Lektionstextes mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.

**Inhaltliche Konkretisierung:****Formenlehre:**

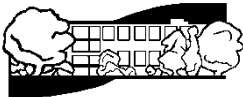
- *ferre* und Komposita
- *iste, ista, istud*

**Syntax:**

- Relativischer Satzanschluss

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:** (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)

- Bearbeitung des Lektionstextes
- Übungen zur Einübung der Grammatik.



## Unterrichtseinheit „Lektion 21“

### Kompetenzbereich(e) / Bildungsstandards:

Sprachkompetenz (grundlegende Prinzipien der Wortbildung bei der Aneignung der Vokabeln anwenden; auf der Grundlage von Lehrbuchtexten einen Grundwortschatz zur Übersetzung nutzen; Verben und Nomina bestimmen und ihren Flexionsklassen zuordnen; die syntaktische Verwendung von Wörtern erklären; in Sätzen oder Satzgefügen zentrale Satzteile bestimmen und auf ihre Funktion hin untersuchen; satzwertige Konstruktionen unterscheiden; Fachterminologie benutzen)

Textkompetenz (lateinische Texte zunehmend selbständig dekodieren; Wortschatz und Grammatik dazu nutzen, lateinische Texte zu dekodieren; elementare syntaktische Strukturen eines Textes benennen und analysieren; Textinhalte auf der Basis von Text-, Satz- und Wortgrammatik zunehmend selbstständig erschließen; anhand von Leitfragen isolierte Aussagen von Texten wiedergeben; lateinische Texte nach vorgegebenen inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten strukturieren; Grundelemente formaler Gestaltung benennen; anhand ihrer kulturellen Kenntnisse über Zeiten, Orte, Personen und Handlungen lateinische Texte und deren Inhalte erläutern und beurteilen; Textaussagen lateinischer Texte mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen)

Kulturkompetenz (sich mit der Caesars Person und seinen Kriegen kritisch auseinandersetzen, einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln und sie mit der eigenen Lebenswirklichkeit kontrastieren)

### Überfachliche Kompetenzen:

personale Kompetenz (Selbstwahrnehmung)

Sozialkompetenz (soziale Wahrnehmungsfähigkeit, interkulturelle Verständigung, gesellschaftliche Verantwortung)

### Inhaltliche Konzepte:

#### Inhaltsfelder:

Staat und Politik (C. Iulius Caesar)

### Inhaltsbezogene Kompetenzen:

#### Unsere Lernenden können...

- Substantive und Adjektive der i-Deklination sowie die Substantive der gemischten Deklination bilden und bestimmen.
- den Lektionstext adäquat übersetzen.
- den Lektionstext unter Beachtung der Regeln der lateinischen Phonetik laut lesen.
- Informationen zu Caesars Persönlichkeit sowie zu seinen Kriegen wiedergeben und reflektieren.
- die Textaussagen des Lektionstextes mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.

### Inhaltliche Konkretisierung:

#### Formenlehre:

- Substantive und Adjektive der i-Deklination
- gemischte Deklination

### Vereinbarungen für die Gestaltung von

**Lernwegen:** (z.B. schulspezifische Aspekte, bilinguale Aspekte, Aufgabenformate, Materialien, Diagnostik...)

- Bearbeitung des Lektionstextes
- Übungen zur Einübung der Grammatik.